

LBT zu den Blockabfertigungen in Tirol: Der Mai wird zum Staumonat

Der Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen LBT e.V. warnt angesichts des sogenannten Dosier-Terminplans der Tiroler Landesregierung vor weiteren, massiven Staus und Verkehrsbehinderungen im Umfeld der LKW-Blockabfertigungen im Bereich Kiefersfelden/Kufstein. So sind nach gegenwärtigen Erkenntnissen für

**Montag, 30.04.2018, Mittwoch, 02.05.2018, Montag, 07.05.2018,
Dienstag, 08.05.2018 und Freitag, 11.05.2018 jeweils ab 5 Uhr Früh**

weitere Blockabfertigungen avisiert. Pro Stunde werden dann nur 250 bis 300 LKW nach Tirol in Richtung Innsbruck/Brenner einfahren dürfen, der Schwerverkehr wird dann verlangsamt und notfalls komplett zum Stillstand gebracht. Darüber hinaus sind für die zweite Maihälfte bereits weitere sechs Dosiertage angekündigt. In den genannten Zeiträumen ist folglich aufgrund des gleichzeitig einsetzenden Feiertags- und Ausflugsverkehrs in der Region mit erheblichen Verkehrsbehinderungen und Staus, unter Umständen auch mit kritischen Verkehrssituationen zu rechnen, warnt der LBT. Auch die Kunden der Transportlogistikwirtschaft werden sich in Folge der Blockabfertigungen auf Verzögerungen und teilweise Ausfälle in der Lieferkette einstellen müssen. Das Problem bei den Blockabfertigungen liegt unter anderem auch darin, dass damit nicht nur der Transitverkehr durch Tirol behindert wird, sondern aufgrund der Staus auch Lieferverkehre nach Tirol und zum Teil auch in Richtung Salzburg nicht mehr planbar sind. Der LBT und andere Verbände haben sich bereits sowohl an die Bayerische Staatsregierung, an die Bundesregierung als auch an die EU-Kommission gewandt, um gegen die rechtswidrige Tiroler Transitpolitik vorzugehen. Bisher ist jedoch auf Tiroler Seite keinerlei Einlenken feststellbar. Somit werden wohl zumindest in den nächsten Wochen alle Beteiligten mit dieser Situation leben müssen. Besonders hart trifft es dabei die LKW-Fahrer, die keine Chance haben, im Rahmen der bestehenden Arbeitszeitvorschriften ihre Frachten zum Kunden zu bringen oder auch ihre Heimatstandorte anzufahren, auch diese soziale Kälte muss sich Tirol vorwerfen lassen.

PRESSE- INFORMATION

München, 27.04.2018

Verantwortlich:
Sebastian Lechner
Abdruck honorarfrei
Beleg erbeten